

Vorbereitung auf H.Wieniawski Wettbewerb



VIOLINE SOLO Mateusz Smól

Student von Prof. Bartek Niziol

Programm

J.S. Bach (1685-1750)	Ciaccona aus der Partita d-moll Nr.2
H. Wieniawski (1835-1880)	La Cadenza Op.10
N. Paganini (1782-1840)	Caprice Nr.17 Op.1
E. Ysaye (1858-1931)	Sonate Nr.6 E-Dur Op.27

Donnerstag, 15. September 2011, 19.30 h
Sebastianskapelle
Kirchplatz, 5400 Baden

Eintritt frei, Kollekte

Auskunft:

konzertreihe@korendfeld.ch / 044 491 62 41

Mateusz Smól wurde am 22. März 1990 in Posen (Pozna) geboren. Im Alter von sechs Jahren fing er an, mit Karina Gidaszewska Violine zu lernen, und er beendete seine Studien an der H. Wieniawski allgemeinen Musik-Schule in der obersten Stufe der Violinklasse von Karina Gidaszewska. Er begann dann an der "Schule für Talente" in Posen unter den Professoren Jadwiga Kaliszewska und Karina Gidaszewska zu studieren. Gegenwärtig ist er Student an der Hochschule der Künste in Bern, wo er seine Ausbildung unter Professor Bartłomiej Niziol weiter führt.

Schon in seiner Kindheit gewann Mateusz Smól bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Unter seinen zahlreichen Auszeichnungen sind die wichtigsten der Große Preis beim Gra yna Bacewicz polnischen Wettbewerb in Breslau (Wroclaw), 1. Platz im polnischen Wettbewerb "Junger Paganini" in Liegnitz (Legnica), 1. Platz im polnischen Violinen-Wettbewerb zum Gedächtnis von Aleksandra Januszajtis in Danzig (Gdansk), 1. Platz im polnischen Violinen-Wettbewerb in Elbing (Elblag), 2. Platz im internationalen Violinen-Wettbewerb "Jeunesses Musicales" in Rumänien, 2. Platz im Robert Canetti internationalen Violinen-Wettbewerb in Frankreich, 3. Platz im internationalen Violinen-Wettbewerb in Italien.

Mateusz Smól erhielt Stipendien vom polnischen Ministerium für Kultur und nationales Erbe, von der Jolanta und Aleksander Kwa niewscy Stiftung, der "Agrafka Muzyczna" Stiftung, dem Lions Club und der Stadt Posen. Er wurde zum internationalen

Kammer-Musik-Kurs "Musica Mundi" in Belgien und zum internationalen Musik-Kurs "Morningside Music Bridge" in Kanada eingeladen.

Mateusz Smól spielte mit dem symphonischen und Kammerorchester "Centra P. Slobodkina" in Russland, dem Neue Musik-Orchester von Kattowitz (Katowice) und den philharmonischen Orchestern von Posen, Liegnitz und Tschenstochau (Czestochowa). Er hat zwei Violinkonzerte uraufgeführt: Eines von Janusz Stalmierski und das „Vogel Konzert“ von Barbara Kaszuba. Er spielte in Polen, der Schweiz, Neuseeland, Kanada, Russland, Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien und Rumänien.

Mateusz Smól spielt auf einer Giuseppe Guarneri Del Gesu 1734 der Maggini-Stiftung.